

## Was uns das Schweigen kostet – Teil 7

### Kapitel 4: Dem Thema „Sünde“ ausweichen – Teil 1

#### Römer Kapitel 1, Verse 28-32

**28 Und weil sie es verschmähten, Gott in rechter Erkenntnis festzuhalten (oder: zu besitzen), hat Gott sie in eine verworfene Sinnesweise versinken lassen, so dass sie alle Ungebühr verüben: 29 sie sind erfüllt mit jeglicher Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, Habgier und Bosheit, voll von Neid, Mordlust, Streitsucht, Arglist und Niedertracht; 30 sie sind Ohrenbläser, Verleumder, Gottesfeinde, gewalttätige und hoffärtige Leute, Prahler, erfinderisch im Bösen, ungehorsam gegen die Eltern, 31 unverständlich, treulos, ohne Liebe und Erbarmen; 32 sie kennen zwar die göttliche Rechtsordnung genau, dass, wer Derartiges verübt, den Tod verdient, tun es aber trotzdem nicht nur selbst, sondern spenden auch noch denen Beifall, die solche Dinge verüben.**

Wir verlieren an Boden und Einfluss, wenn wir schweigen. Wenn jemand heute in der Öffentlichkeit die Sünde erwähnt, stößt man oft auf starken Widerstand, intensive Debatten, oder man wird beschuldigt, Hass und Intoleranz zu verbreiten. Weshalb ist das so? Wir hören einfach nicht mehr viel über Sünde, und immer weniger Kirchenführer sprechen über die Sünde und deren Konsequenzen, besonders wenn man über „soziale Themen“ redet. Leider sind wir ihrem Beispiel gefolgt. Vergleichen wir doch einmal die Christen von heute mit den Gläubigen in der frühen Geschichte Amerikas. Letztere waren damals wirklich um ihre Heiligkeit bemüht und hatten Ehrfurcht vor dem HERRN.

Darüber hinaus haben die Durchschnitts-Christen nur begrenzte Kenntnisse und Erkenntnisse über die Heilige Schrift, um ihren Glauben angemessen zu verteidigen. Außerdem wollen sie von ihren Mitmenschen akzeptiert werden, als liebenswürdig und tolerant erscheinen und als nicht verurteilend gelten. Doch Jesus Christus, Paulus und die frühen Gemeindeleiter waren genau das Gegenteil. Wir sollten unsere Bibel lesen und studieren und dazu in der Lage sein, das Evangelium komplett zu erklären. Liebe Eltern, Ihr steht in der Verantwortung, Eure Kinder in die Wege des HERRN einzuführen und sie entsprechend zu erziehen.

In den Kirchen und Gemeinden sollte auch die ganze Wahrheit gepredigt werden. Wenn wir den Leib Christi aufbauen wollen, dann sollten wir nicht darauf aus sein, der Welt zu gefallen oder uns davor fürchten, liberale Christen zu verärgern. Wenn Pastoren Ungläubige in ihre Kirchen ziehen wollen und Unterhaltungsprogramme organisieren, dann tritt oft die Lehre von Gottes Wort – einschließlich die harten Wahrheiten der Heiligen Schrift – in

den Hintergrund. Jesus Christus gebrauchte zu Seiner Zeit Gleichnisse, aber Er erzählte keine Witze, lustige Geschichten oder unterhaltende Analogien, um Seine Argumente vorzubringen. Wir hören viel über Gnade und Liebe. Doch ohne ausgewogene Lehren darüber, gottlose und weltliche Gelüste zu verleugnen und in diesem Zeitalter ein nüchternes, rechtschaffenes und gottgefälliges Leben zu führen, enden viele Gläubige auf der falschen Seite der Debatte.

### **Titus Kapitel 2, Verse 11-14**

**11 Denn erschienen (= offenbar geworden) ist die Gnade Gottes, die allen Menschen das Heil bringt, 12 indem sie uns dazu erzieht, dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden abzusagen und besonnen, gerecht und gottselig (schon) in der gegenwärtigen Weltzeit zu leben, 13 indem wir dabei auf unser seliges Hoffnungsgut und auf das Erscheinen der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters (oder: Heilands) Christus Jesus warten, 14 Der sich selbst für uns dahingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und sich ein reines Volk zum Eigentum zu schaffen, das eifrig auf gute Werke bedacht ist (2.Mose 19,5; 5.Mose 14,2).**

Wir müssen einen weiteren notwendigen Schritt unternehmen, um sicherzustellen, dass wir nicht scheinheilig sind. Dazu gehört, dass wir dem widerstehen, gewisse Sünden zu billigen, egal wie populär diese sind. Manche Namenschristen begeben sich diesbezüglich in eine Patt-Situation, wenn sie zum Beispiel Planned\_Parenthood unterstützen oder eine junge christliche Frau kritisieren, die sich dafür entschieden hat, ein Kind mit Down-Syndrom zur Welt zu bringen. Da sollte man hellhörig werden. Dasselbe gilt für „Christen“, die auf den Wagen „Schwul-Sein ist okay“ aufspringen und von uns dazu stillschweigende Zustimmung fordern. Andere verteidigen Sünden verherrlichende Fernsehprogramme zur Hauptsendezeit sowie nicht jugendfreie Kinofilme und sagen: „Wer dagegen ist zu legalistisch (gesetzlich) oder unnachgiebig. Das ist doch nur Unterhaltung!“

### **Sprüche Kapitel 17, Vers 15**

**Wer den Schuldigen freispricht und wer den Unschuldigen verurteilt, die sind alle beide dem HERRN ein Gräuel.**

Entweder leben wir das ganze Buch, oder wir lehnen die ganze Wahrheit, die darin enthalten ist, ab. Ungläubige bemerken die moralische und geistliche Verwirrung, wenn einige Christen sagen, dass bestimmte Dinge Sünde sind und andere „Christen“ sich umdrehen und diese Sünden verteidigen. Wenn Letztere damit von gottesfürchtigen, reifen Gläubigen konfrontiert werden, kann es sein, dass solche Namenschristen in die Defensive gehen und vielleicht nicht voll und ganz verstehen, weshalb sie das tun. Sie spüren in ihrem Inneren den Widerspruch: Sie wissen zum Beispiel, dass

Homosexualität – gemäß der Bibel – nicht die richtige Lebensform ist, doch sie wollen unbedingt die Homo-Ehe oder ihre schwulen Freunde öffentlich verteidigen.

Homosexualität ist nicht die einzige Sünde, die mehr an Akzeptanz gewonnen hat. Es stehen noch andere zur Diskussion. Hier sollen einige genannt werden:

- Ehebruch
- Abtreibung
- Begehren
- Scheidung
- Götzendienst
- Stolz
- Pornografie

Doch aufgrund des Medien-Marketing und der Gleichgültigkeit gegenüber Gott scheinen die Homosexuellen und deren Befürworter diejenigen zu sein, welche die öffentliche Meinung in Amerika bilden. Da braucht man nur zu blicken auf:

- Die Schulen
- Die Medien,
- Hollywood
- Die Regierung
- Den Arbeitsplatz
- Die Gerichte
- Die Kirchen

Christen sind nicht polarisierend, wenn sie die Sünde ansprechen, und homosexuelle Aktivisten sind nicht umstritten, wenn sie unverhohlen ihre Agenda voranbringen. Jesus Christus ist der Eine, Der sagte, dass Er der einzige Weg zum himmlischen Vater ist.

### **Johannes Kapitel 14, Vers 6**

**Jesus antwortete ihm (dem Jünger Thomas): „ICH BIN der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch Mich.“**

Die Lehre spaltet, und das unabänderliche Wort Gottes ist die Linie, die in dem sprichwörtlichen Sand gezogen ist, genauso wie Gott bei der Schöpfung die Gewässer vom trockenen Land getrennt hat. Die Vereinigung von Mann und Frau ist Gottes Plan; bei der Ehe handelt es sich also nicht um eine menschliche Idee.

## Phil Robertson weicht nicht aus

Wer könnte den Ausbruch auf beiden Seiten vergessen, als im Dezember 2013 bei einem Interview mit dem Magazin „Gentlemen's Quaterly“ Phil Robertson von *Duck\_Dynasty* sagte, dass das vorrangige Problem mit der Menschheit die Sünde ist? (Siehe dazu: <http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/homophobe-aussagen-amerika-streitet-ueber-die-duck-dynasty-a-940594.html>)

Wenn man das ganze Interview liest, wird deutlich, dass Phil Robertson gegen die Sünde ist, aber nicht gegen Schwule und dass er sagt, dass die Menschen einander lieben sollen. Aber so haben es die Medien nicht gesehen. Wir wollen uns einen Teil dieses ausgiebigen Interviews anschauen, um einiges aus dem Inhalt darzulegen. Das Folgende stammt von dem Schreiber von „Gentlemen's Quaterly“ Drew Magary. Er verfasste eine lange Einleitung zu seinem Besuch bei den Robertsons:

„Wir sind aggressive Bibel-Verfechter, die beim Fernsehen gelandet sind', erzählt er (Phil Robertson) mir. 'Schreiben Sie in Ihrem Artikel, dass die Robertson-Familie wirklich fest daran glaubt, dass wenn die Menschen Gott und einander lieben würden, dass wir dann besser dran wären. Wir sollten reumütig und bußfertig sein, uns Gott zuwenden und dabei bleiben. Alles Andere wird sich ergeben ...'

'Alles wird verwischt, was richtig und was falsch ist', sagt er. 'Sünde wird ausgezeichnet.'

Magary:  
Was denken Sie, was Sünde ist?

Robertson:  
Man startet mit homosexuellem Verhalten und geht von dort weiter. Sodomie, Sex mit dieser und jener Frau und anderen Männern.

Dann zitierte er:

### **1.Korinther Kapitel 6, Verse 9-10**

**9** Wisst ihr nicht, dass keiner, der Unrecht tut, das Reich Gottes erben wird? Irret euch nicht! Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Lüstlinge und Knabenschänder, **10** weder Diebe noch Betrüger, auch keine Trunkenbolde, keine Verleumder und Räuber werden das Reich Gottes erben.

Und er fügte hinzu: 'Macht Euch nichts vor, es ist nicht recht.'“

In bildhafter Sprache fuhr Robertson fort, zu illustrieren, wie unlogisch er homosexuelles Verhalten findet. Auch wenn ich mich nicht so ausgedrückt hätte wie er, stimme ich ihm in seinem generellen Standpunkt im Hinblick auf ALLE Sünden zu. Aber unter den Tausenden von Wörtern dieses Interviews war es die bildhafte Erwähnung der Homosexualität, welche die Aktivisten und Streithähne anstachelten.

Aber weshalb? Die meisten Menschen wissen oder haben davon gehört, dass die Bibel lehrt, dass Homosexualität ein sündhaftes Verhalten ist. Doch die amerikanische Christenheit prangert diese Art von Sünde seit Jahrzehnten NICHT an.

Heute ist die Homo-Ehe legal, und wenn ein Christ die Kühnheit besitzt, Homosexualität in der Öffentlichkeit als Sünde zu bezeichnen, reagieren viele überempfindlich. Aufgrund der jahrelangen perversen Programme und progressiven Propaganda gehen die Leute an die Decke, wenn man sagt, dass Homosexualität Sünde ist. Das Wort „Gräuel“ darf man da schon gar nicht verwenden.

Duck-Dynasty heißt die Reality-Serie über den Robertson-Clan. Die Familie betreibt ein Unternehmen namens "Duck Commander", das vor allem Equipment für die Entenjagd produziert und damit Millionen umsetzt. Wenn der TV-Sender „A&E“ Einblicke in das Südstaaten-Leben der Robertsons zeigt, schalteten zuletzt regelmäßig mehr als zehn Millionen Menschen ein - damit spielt die Serie an erfolgreichen Abenden in einer Liga mit "American Idol" oder dem gefeierten "Breaking Bad".

Nach einer kurzen Pause sagte Robertson Folgendes:

„Die Familie freut sich darüber, dass sie eine qualitative Fernsehshow für ihre geneigten Fans, welche uns liebevoll unterstützen, machen kann. Wir werden weiterhin unseren Glauben und unsere Werte in positiver Weise durch 'Duck Dynasty' und unsere vielen anderen Projekte, an denen wir gerade arbeiten, repräsentieren. Die große Unterstützung und die Gebete der Zuschauer haben uns sehr ermutigt.“

Auf der einen Seite des Kampfes befinden sich jene, die sowohl an die Bibel als auch an die grundsätzlichen christlichen Prinzipien Amerikas glauben; auf der anderen Seite sind diejenigen, die nicht nur gegen uns sind, sondern behaupten, dass die Präsenz der praktizierenden Christen sie ärgert. Ja, sie empfinden sie sogar als Bedrohung. Diese Minderheit verfügt über die lautesten Stimmen und bekommt Unterstützung von:

- Hollywood
- Den Medien

- Der akademischen Welt
- Der Regierung

Wegen dieser gottlosen Allianz denken wir manchmal, dass die Konservativen und die gläubigen Menschen überwiegend zahlenmäßig unterlegen seien.

**Aber nichts könnte von der Wahrheit weiter entfernt sein. Weniger als 4 % der amerikanischen Bevölkerung gehört zu den LGBT (Lesben, Schwulen, Biosexuellen, Transgender), und die jüngste Volkszählung der amerikanischen Bürger hat ergeben, dass weniger als 1 % der Bevölkerung nachweislich eine gleichgeschlechtliche Beziehung führt.**

Den Unterschied macht das große Marketing aus! Es gibt keine Unternehmen, die stolz und öffentlich für Sonderrechte und eine bevorzugte Behandlung kämpfen oder dabei mitwirken dass Gesetze im Hinblick auf Ehebrecher, Pornografen, Lügner, Spieler, Mörder, Diebe geändert werden. Merkst Du, was da gespielt wird? Kein Konflikt ist ausschlaggebender für das Herz und die Seele Amerikas als der Sündenkampf.

Bryan Fisher, Direktor für analytische Fragen bei der konservativen, christlich-evangelikalen American\_Family\_Association (Amerikanische Familienvereinigung) sagte im Jahr 2014:

**„Wenn die Mächte, welche sich für die sexuelle Abweichung einsetzen, vorherrschen, dann wird jeder Teil unserer Kultur so verdorben und versucht werden, dass dies nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Dann wird Amerika in einen tiefen Abgrund der Finsternis stürzen.**

**Religiöse Prinzipien, Toleranz und Recht und Gewissen bedeuten denen nichts, welche die Unzucht befürworten. Sie werden erbarmungslos alles und jeden zerschmettern, was oder wer sich ihnen in den Weg stellt. Bei ihrem Streben nach kultureller Dominanz werden sie rücksichtslos das Licht der sexuellen Normalität und Moral auslöschen, ebenso wie das Licht des Christentums.“**

Beim Streit mit „Duck Dynasty“ wurden wir Zeuge des politischen und öffentlichen Drucks von Seiten homosexueller Aktivisten, wie Gay\_and\_Lesbian\_Alliance\_Against\_Defamation (GLAAD = Allianz Schwuler und Lesben gegen Diffamierung) und der größten LGBT-Organisation der Vereinigten Staaten von Amerika

[https://de.wikipedia.org/wiki/Human\\_Rights\\_Campaign](https://de.wikipedia.org/wiki/Human_Rights_Campaign). Sie fordern nicht nur das Sende- und Verbot für den Familienvater Phil Robertson, sondern bestehen auch darauf, dass er sich einem Sensibilisierungs- und Toleranz-Training unterzieht.

GLAAD-Sprecher Wilson Cruz sagte:

„Phil und seine Familie behaupten, Christen zu sein; aber Phil lügt über eine ganze Gemeinschaft gegen jede Vernunft im Hinblick darauf, was wahre Christen glauben. Er weiß nichts über schwule Leute oder über die Mehrheit der Louisianer – und Amerikaner -, die eine legale Anerkennung für liebenswürdige und hingebungsvolle schwule und lesbische Paare unterstützen. Phils Entscheidung, abscheuliche und extreme Stereotypisierung ist ein Schandfleck für den A&E-Sender und dessen Sponsoren, die jetzt ihre Verbindungen neu überprüfen müssen mit jemandem, der öffentlich eine solche Verachtung gegenüber LGBT-Leuten und -Familien zum Ausdruck bringt.“

Die Popularität von Homosexualität hat sich drastisch erhöht. Aber nur weil die allgemeine Öffentlichkeit ungesunde, überzuckerte Soda-Drinks mit High-Fructose-Corn-Sirup akzeptiert, bedeutet das nicht, dass sie gut für uns sind.

Was man oft übersieht, wenn man über Robertsons Interview spricht, ist die Tatsache, dass er sich auch auf viele andere Sünden bezieht, welche Menschen begehen. Wir sündigen alle, und jeder von uns braucht Vergebung. Für Phil Robertson und die meisten Christen ist Sünde Sünde, egal wer sie praktiziert. Hier nun die ganze Bibelstelle, aus der Robertson zitiert hat:

### **1.Korinther 6, Verse 9-11**

**9** Wisst ihr nicht, dass keiner, der Unrecht tut, das Reich Gottes erben wird? Irret euch nicht! Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Lüstlinge und Knabenschänder, **10** weder Diebe noch Betrüger, auch keine Trunkenbolde, keine Verleumder und Räuber werden das Reich Gottes erben. **11** Und Leute solcher Art sind manche (von euch früher) gewesen. Doch ihr habt euch (in der Taufe) reinwaschen lassen, seid geheiligt worden, habt die Rechtfertigung erlangt durch den Namen des HERRN Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes.

Wir wollen jetzt eine wichtige Wahrheit aus dieser Bibelpassage zusammentragen. In **Vers 11** wird Bezug auf Christen als Sünder in der Vergangenheitsform genommen („sind FRÜHER gewesen“). Wenn wir glauben, dass das Blut von Jesus Christus uns von unseren Sünden gereinigt hat, dann sind wir vor dem himmlischen Vater gerecht gemacht. Damit ist alles getan. Es spielt keine Rolle, was für eine Sünde Du begangen hast. Doch es spielt eine entscheidende Rolle, wer Dein ERLÖSER ist.

Als Phil Robertson bei einem öffentlichen Interview darüber sprach, wurde er bösartig angegriffen. Die LGBT-Gemeinschaft behauptet, dass es bei ihrem

Aktivismus nur um Liebe und Gleichstellung ginge; doch wenn man ihr nicht zustimmt und ihren Lebensstil anerkennt, wendet sie oft gehässige Attacken an, indem sie versucht, Christen zu diskreditieren und an den Rand zu drängen. Sie geht oft so weit, dass sie ihnen verweigern, über Homosexualität zu sprechen. Einige bezeichnen das als Schikane, andere als totalitäre Intoleranz.

Wenn wir solche Menschen hassen würden, würden wir Christen nichts sagen und es zulassen, dass sie die Ewigkeit in der Hölle zubringen, nachdem sie gestorben sind. Aber weil wir sie lieben, sagen wir ihnen die Wahrheit über Gottes Liebe, die Er für sie empfindet, so wie das bei allen Sündern der Fall ist. Wenn wir glauben, dass die Bibel wahr und Jesus Christus der einzige Name ist, durch den wir erlöst werden können, es aber versäumen, Andere über die Konsequenzen von Sünde zu warnen, dann kümmern wir uns nicht wirklich um sie. Petrus sagte:

### **Apostelgeschichte Kapitel 4, Vers 12**

**„Und in keinem Anderen (als Jesus Christus) ist die Rettung (oder: das Heil) zu finden; denn es ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem (oder: durch den) wir gerettet werden sollen.**

**Die Art und Weise, wie Christen ihre Liebe zu Ungläubigen demonstrieren, besteht nicht nur darin, ihnen zu dienen, sondern sie liebevoll dazu ermutigen, ihre Sünden aufrichtig zu bereuen, sie Gott zu bekennen, Ihn um Vergebung zu bitten und Sein Erlösungsgeschenk anzunehmen.**

Wenn Menschen sich weigern, die Wahrheit anzunehmen, nämlich dass das, was sie tun, Sünde ist, dann sollen sie es mit Jesus Christus abklären, aber nicht unsere Redefreiheit unterdrücken - einschließlich der Versöhnungsbotschaft- die nicht nur durch die amerikanische Verfassung geschützt ist, sondern wir mit der Verkündung von Gott dazu beauftragt worden sind. Wir stehen diesbezüglich vor einem viel höheren Gericht.

Als Reaktion auf die Hasser bot Phil Robertson in einer Presse-Erklärung Folgendes an:

**„Ich persönlich bin ein Produkt der 60er Jahre. Mein Leben drehte sich um Sex, Drogen und Rock 'n Roll, bis ich am absoluten Tiefpunkt angekommen war und Jesus Christus als meinen HERRN und Erlöser angenommen habe. Meine heutige Mission besteht darin, hinzugehen und den Menschen zu erzählen, warum ich Jesus Christus nachfolge und was die Bibel lehrt. Und ein Teil dieser Lehre ist, dass Frauen und Männer von Gott dazu vorgesehen sind, zusammen zu sein. Doch ich**



**würde niemandem meinen Respekt verweigern, nur weil er anders ist als ich. Wir sind alle vom Allmächtigen erschaffen worden und – genauso wie Er – liebe ich alle Menschen. Wir würden es alle besser haben, wenn wir Gott und einander lieben würden.“**

**Was hier in Gefahr ist, ist der**

**1. Zusatzartikel zur Verfassung der Vereinigten Staaten. Haben alle Amerikaner – einschließlich christliche Konservative – noch rechtlichen Redefreiheit-Schutz oder nicht? Ich spreche hier absichtlich von christlichen Konservativen, weil es viele „liberale Christen“ gibt, welche die Autorität der Bibel ablehnen. Diese sind der Meinung, dass wir NICHT öffentlich über unseren Glauben sprechen oder gewisse Bibelstellen zitieren sollten. Im Wesentlichen sind sie der Ansicht „Leben und leben lassen“ und unterscheiden sich nicht von der Masse, die einer Gehirnwäsche unterzogen wurde, so dass sie ALLES unter der falschen Prämisse der Co-Existenz mit reuelosen und unbußfertigen Sündern tolerieren.**

Die Evangelisten und Prediger der frühen Gemeinde hatten bis zum 19. Jahrhundert genau die gegenteilige Weltanschauung und hätten niemals Gleichgültigkeit gerechtfertigt. Die folgenden Beschreibungen erklären vielleicht, weshalb wir uns besser fühlen, wenn wir das Thema „Sünde“ meiden. Die ersten beiden gelten für Pastoren und Kirchenführer, während die dritte das ist, was wir bei religiösen Menschen in ganz Amerika sehen.

1.

Heute gibt es viele Irrlehrer in der Kirche. Einige haben sich unbemerkt eingeschlichen, während andere öffentlich Häresie predigen. Sie stellen die absolute Wahrheit in Frage, fördern Vieldeutigkeit, wenn von der Bibel die Rede ist und rechtfertigen Sünden, welche die Prinzipien der ersten Gemeinden völlig auf den Kopf stellen. Manche von ihnen sind noch nicht einmal erlöst, und ihr Ziel ist es, Gottes Wort in Verruf zu bringen. Ich bezeichne solche Leute als falsche Christen.

2.

Selbst in vielen guten Kirchen und Gemeinden wird die gesunde Lehre verwässert. Die Botschaft des Evangeliums wird durch aktuelle Lehren und Predigten ersetzt, die mehr wie ein Motivations-Seminar klingen als die tiefgründigen Wahrheiten über Gott, wie zum Beispiel:

- Heiligung
- Heiligkeit
- Gottes Gericht
- Heiliger Geist

Die Folge davon ist, dass viele Gläubige so aufgeplustert sind, dass sie völlig überrascht oder total verärgert sind, wenn wir von Sünde sprechen. Das ist „Zuckerwatte-Christentum“!

Man kann vielleicht einen Pastor hören, der positiv ist und seine Kinder gut erzieht. Er mag ein paar Schriftstellen zitieren, die sein Thema der Woche unterstreichen. Aber einige meinen, dass das, was er sagt, eher in eine abendliche Kirchenversammlung am Mittwoch passt oder einem Vortrag in einem Holiday Inn gleicht als einer Sonntagspredigt.

3.

Viele Religiöse und Namenschristen fühlen sich zu bestimmten Kirchen, Pastoren und veränderten Bibeln hingezogen. Typisch für sie ist, dass sie gar nicht daran interessiert sind, selbst die Bibel zu lesen, die Heilige Schrift zu verteidigen und sich mit Prophetie und dem Alten Testament zu beschäftigen. Der theologische Grundsatz Sola\_scriptura gilt nicht mehr. Sie lieben Bibelverse, in denen von der Liebe die Rede ist, aber nicht die Passagen zu den Themen:

·	Heiliger Lebensstil
·	Gerechtigkeit und
rechtschaffenes Leben	
·	Das göttliche
Gesetz	
·	Lauwarmes
Christentum	

Sie greifen aus der Bibel NUR das heraus, was ihnen gefällt, und sie meiden die Dinge, die sie nicht hören wollen. Das ist „Cafeteria-Christentum“!

**Liebe Eltern, Euer Pastor oder Eure Gemeinde sind nicht schuld, wenn Eure Kinder rebellisch sind oder wenn sie sich wie ihre unerlösten Freunde benehmen. IHR müsst sie an die Bibel heranführen. Jeder Einzelne von uns wird von Gott gefragt werden, was wir mit all dem gemacht hat, was Er uns gegeben hat.**

Kommen wir wieder zurück zu Phil Robertson und die Fernsehsendung zurück. Hast Du gewusst, dass der A&E-Sender ursprünglich für „Duck Dynasty“ geplant und mit dieser Sendung die Absicht hatte, dass die Zuschauer sich diese ansehen und eine Familie verspotten und auslachen, die er für rückständige christliche Bauerntempel hält? Stattdessen wurde die Familie Robertson, weil sie so sympathisch ist und gute Werte fördert mit

„Duck Dynasty“ zur beliebtesten Serie in der Geschichte mit durchschnittlich 14,6 Millionen Zuschauern. Ironischerweise schlug der Plan von A&E fehl, sorgte aber für eine Millionen-Einschaltquote. Da wusste der Sender, was er sich mit den Robertsons eingefangen hatte, wozu auch Phil gehört.

Leider wird in der heutigen Kultur das Schlechte als gut und das Gute als schlecht angesehen. Das ist die Erfüllung von folgender Prophezeiung:

### **Jesaja Kapitel 5, Vers 20**

**Wehe denen, die das Böse gut und das Gute böse nennen, die Finsternis als Licht hinstellen und das Licht als Finsternis, die Bitteres für süß und Süßes für bitter ausgeben!**

Und homosexuelle Aktivisten werden nicht länger all jene tolerieren, die über sie sagen, dass ihre Verhaltensweise Sünde ist. Einige glauben, dass wir da schon den kritischen Punkt erreicht haben. Die gegenwärtige Finsternis hat nichts mit „Duck Dynasty“, dem A&E-Sender, den Robertsons oder mit Hollywood zu tun. Es geht hier noch nicht einmal um Politik. Diese Finsternis ist geistlicher Art, und dieser Kampf wird sich intensivieren. Wir können unseren Standpunkt vertreten oder unser Licht unter den Scheffel stellen.

Der amerikanische messianisch-jüdische Autor und Radioshow-Gastgeber Dr. Michael L. Brown meint, dass all jene, die mit Phil Robertson übereinstimmen, Folgendes verkündigen sollten:

· **Wir schämen uns unseres Glaubens an Jesus Christus und an die biblische Moral nicht.**

· **Wir stellen uns gegen die falsche Behandlung aller Menschen, wozu auch Schwule und Lesben gehören.**

· **Wir unterstützen nicht die radikale Neu-Definition von Ehe, egal, was es uns kostet, auch sehen wir nicht die kulturelle Kapitulation gegenüber dem homosexuellen Aktivismus als unausweichlich.**

Gott und Sein Wort ändern sich nicht. Vor 50 Jahren hätte es nie eine Debatte über eine Neu-Definition von Ehe und Sünde gegeben.

### **Hebräer Kapitel 13, Vers 8**

**Jesus Christus ist gestern und heute derselbe und (ist's auch = bleibt's auch) in Ewigkeit!**

Was hat sich geändert? Die Christen sind allmählich in unserer Kultur immer stiller und inkonsequenter geworden. Die Folge davon ist, dass wir den Punkt

erreicht haben, an dem die Aktivisten Gleichförmigkeit erzwingen und dies „Toleranz“ nennen.

Das Problem ist erkannt. Die Gläubigen bekommen entweder in der Kirche nicht die komplette Botschaft übermittelt, so dass sie ihr Glaubensfundament errichten können oder sie sind nicht bereit, in der Öffentlichkeit als Gottes Botschafter zu dienen. Vielleicht ist es auch eine Kombination von beidem. Wenn Christen es nicht schaffen, über die Wahrheit der Bibel, über Jesus Christus und über das Thema Sünde zu sprechen, dann wird es mit unserer Gesellschaft schlimmer.

**Verständlicherweise wird die Herausforderung – besonders für die bibeltreuen Pastoren und Lehrer – noch größer, den ganzen Ratschluss Gottes zu übermitteln und die Menschen zu Reue, Buße und Umkehr aufzurufen. Gemeindeleiter, bitte bleibt stark und widersteht der Versuchung, sich dem weltlichen Druck einer hyper-toleranten Kultur anzupassen.**

Eine gottlose Regierung schürt noch das Feuer. Seitdem Präsident Barack Hussein Obama wegen der Morde an Matthew\_Shepard und James\_Byrd\_junior im Jahr 2009 das Gesetz gegen Hasskriminalität unterzeichnet hat, sind Kirchen und Gemeinden von homosexuellen Aktivisten verwüstet worden und das Leben von einigen Pastoren wurde bedroht. Die Bibel lehrt uns, unsere Feinde zu lieben und für sie zu beten. Bitte denke daran: Nicht alle Schwulen sind radikal; doch die Aktivisten sind in der Tat von der Obama-Administration ermutigt worden.

Ich bin mir bewusst, dass dies verwirrend ist, wenn über 50 Millionen Amerikaner sich „Christen“ nennen. Aber Du kannst Dir nicht vorstellen, was unsere Politik für Schaden anrichtet! Zu viele Menschen wählen treu und brav ihre Partei und ignorieren die biblischen Lehren. Es werden ständig Kandidaten gewählt, welche NICHT die Werte der meisten Bürger repräsentieren, wobei die biblischen Werte völlig außer Acht gelassen werden. Von daher bekommen wir, was wir gewählt haben, und wir ernten im Land, was wir politisch gesät haben.

Obwohl wir ständig darum bemüht sind, unsere glückselige Hoffnung auf Jesus Christus mit Anderen zu teilen, wollen wir niemandem unseren Glauben aufzwingen. Wir respektieren auch alle Menschen, die mit uns nicht übereinstimmen. Greg Laurie von Harvest Ministries schaltete sich ein und sagte, dass Christen an Gott glauben, Der die Welt und all Kreaturen erschaffen hat.

„ER hat einen göttlichen Plan für Ehe und Sexualität. Was die Gesellschaft heute von den Christen fordert, geht über die Toleranz hinaus bis hin zur

Akzeptanz und Befürwortung von Sünde. Es wäre schön, wenn Liebe und Toleranz eine zweibahnige Straße wäre.“

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache

